

**Protokoll
zur Schulelternbeiratssitzung
der Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen**

Datum: 09. Juni 2015
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Frau Carolyn Niemann, begrüßt alle Anwesenden. Die frist- und formgerechte Ladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Elternbeirates werden festgestellt.

TOP 2: Formalie

Frau Karin Hartung erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt es nicht; sie wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht der Schulleitung

- o Herr Pachaly verteilt die Einladungen zu den Zeugniskonferenzen an die anwesenden Elternvertreter
- o Es wird bekanntgegeben, dass alle die Schüler, die einen Schulabschluss machen wollten, diesen auch bestanden haben.
- o Herr Pachaly teilt mit, dass zum nächsten Schuljahr einige Lehrer die Schule verlassen werden. Frau Ziebell wird in Pension gehen; Herr Cohrt ist zurzeit aus Krankheitsgründen nicht im Dienst (die Klassenleitung übernimmt Frau Duwe, den Physikunterricht Herr Peters und den Radfahrunterricht in Klasse 2 und Technik in Klasse 4 und 6 werden von Herrn Henke und Herrn Pachaly übernommen) einige Referendare werden nach bestandenen Staatsexamen anderweitig eingesetzt. Insgesamt ist die Lehrersituation in Schleswig Holstein leicht angespannt. Wobei im südlichen Schleswig Holstein mehr Lehrkräfte gesucht werden als im Norden des Landes.

Insgesamt gibt es einen leichten Überhang an Grundschullehrern.

Herr Pachaly und Herr Groll gehen davon aus, dass die Stellenzuweisungen für das Schuljahr 2015/2016 noch vor den Sommerferien abgeschlossen sind.

- o Herr Pachaly weist auf die Stundentafel des Schuljahres 2015/2016 hin:

- Klasse 1 und 2	20 Unterrichtsstunden pro Woche
- Klasse 3 und 4	26 Unterrichtsstunden pro Woche
- Klasse 5 bis 7	30 Unterrichtsstunden pro Woche
- Klasse 8 und 9	32 Unterrichtsstunden pro Woche
- Klasse 10	34 Unterrichtsstunden pro Woche
- Die Klassen 8 und 9 haben einmal wöchentlich Unterricht am Nachmittag; die Klassen 10 zweimal.

Auf Nachfrage erläutert die Schulleitung, dass die 6. Stunde um 13.30 Uhr endet. Die Schüler haben dann Mittagspause bis 14.15 Uhr. Mit schriftlicher Genehmigung der Erziehungsberechtigten dürfen die Schüler das Schulgelände in der Pause verlassen. In der Mensa wird während der Mittagspause ein warmes Essen für 1,30 € angeboten. Unterrichtszeit am Nachmittag von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr. Im Anschluss fahren die Schulbusse.

- o Zum Schuljahr 2015/2016 wird es
 - 3 x Klasse 1 (insgesamt 65 SchülerInnen)
 - 3 x Klasse 5 (bislang 57 Anmeldungen)
Die Klassen werden folgende Förderschwerpunkte haben:
 - 1 Klasse mit Schwerpunkt „Sport“
 - 1 Klasse mit Schwerpunkt „Integration“
 - 1 „normale“ Klasse
 - 3 x Klasse 10 (erwartet werden 64 SchülerInnen)
 - Voraussichtlich 3 x Klasse 9
- o Herr Groll weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die Teilnahme an einer Klassenfahrt zur Schulpflicht gehört. Hierbei handelt es sich um sogenanntes „Lernen am anderen Ort“. Es liegt grundsätzlich nicht in der Entscheidungsfreiheit der Eltern, ob ein/e SchülerIn an der Fahrt teilnimmt. Eine Befreiung aus medizinischen Gründen mit entsprechender ärztlicher Bescheinigung ist aber möglich.
- o Auf Nachfrage aus der Elternschaft mit mitgeteilt, dass es im nächsten Schuljahr nur einen beweglichen Ferientag geben wird, da durch das Ministerium bereits 74 Ferientage fest verplant sind.
Es wird von der Schulleitung geplant den beweglichen Ferientag in Kombination mit den zwei Schulentwicklungstagen vor Himmelfahrt 2016 zu legen. Der Tag nach Himmelfahrt ist ein Ferientag, so dass dann eine komplette Woche kein Unterricht stattfinden würde.

TOP 5: Notengebung/Zeugnisgebung Sek I

Herr Pachaly erläutert den Eltern die Vorgaben des Ministeriums in Bezug auf die Notengebung in der Grundschule und in der Sek I.

Entgegen dieser Vorgaben hat die Schulkonferenz vor einem Jahr entschieden, dass es in den Grundschulklassen 3 und 4 Noten gibt.

In den Klassen 5 und 6 der Gemeinschaftsschule gibt es nach Beschluss der Schulkonferenz nur Berichtszeugnisse.

Zum kommenden Schuljahr wurde das Schulgesetz des Landes Schleswig Holstein dahingehend geändert, dass es erst ab dem Schuljahr 8 eine Prognose der Beschulung (Gymnasium, Mittlerer Schulabschluss, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) geben darf. Dieses erfordert eine Änderung in der Notengebung und hinsichtlich der Gestaltung des Zeugnisses.

Die Schulleitung erklärt die geplanten Änderungen ausführlich anhand einer Präsentation.

Nach eingehender Beratung findet der überwiegende Teil der anwesenden Elternvertreter die geplanten Änderungen hinsichtlich der Notengebung und der Gestaltung des Zeugnisses nachvollziehbar und positiv.

Die Schulkonferenz wird auf der nächsten Sitzung zu diesem Punkt entscheiden.

TOP 6: Lernnachweise Englisch

Herr Pachaly informiert, dass die Schulkonferenz im letzten Jahr beschlossen hat die Lernnachweise im Fach Englisch nicht zeitgleich in allen Kursen zu schreiben. Zur Begründung wurde von den Fachlehrern seinerzeit das unterschiedliche Lerntempo angegeben.

Es hat sich im Laufe dieses Schuljahres herausgestellt, dass es nicht praktikabel ist die Lernnachweise inhaltlich versetzt anfertigen zu lassen. Aufgrund von Fluktuationen zwischen den Kursen ist es für die Schüler erheblich erschwert den Anschluss zu halten.

Die Schulkonferenz wird über den Antrag, die Lernnachweise wieder inhaltlich gleich zu schreiben, in der nächsten Sitzung entscheiden.

TOP 7: Noten Englisch Klasse 3

Für die Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen gibt es einen Beschluss der Schulkonferenz in Klasse 3 im Fach Englisch keine Note zu geben. Zwischenzeitlich werden aber in fast allen Grundschulen in Schleswig Holstein bereits in der 3.Klasse in Englisch Noten vergeben. Der überwiegende Teil der anwesenden Eltern würde es begrüßen, wenn diese Praxis auch in der Grundschule Leezen umgesetzt wird. Die Schulkonferenz wird am 22.06.2015 darüber entscheiden.

TOP 8: Verschiedenes

- Auf Nachfrage der Eltern, warum die Lernnachweise gehäuft vor den Ferien geschrieben werden, erläutert die Schulleitung, dass es einen zentralen Kalender gibt, in den die Lehrer die geplanten Zeiten eintragen müssen. Grundsätzlich ist man bemüht nur einen Lernnachweis pro Schultag schreiben zu lassen.
- Es wird bekannt gegeben, dass die Klassenleitung der jetzigen 1 a zum nächsten Schuljahr wechseln wird.
- Eine Elternvertreterin merkt an, dass es nicht nachvollziehbar ist, warum es in Klasse 10 keine Zeugnisse auf Gymnasialniveau gibt. Die Schulleitung erklärt ausführlich, dass es rechtlich nicht möglich ist ein Gymnasialzeugnis zu erstellen, da es in der Gemeinschaftsschule Leezen keine gymnasiale Oberstufe gibt, sondern die Schule mit dem Mittleren Schulabschluss verlassen werden muss.
- Frau Niemann fragt an, ob einer der Elternbeiratsmitglieder bereit wäre, die Rede auf der Entlassungsfeier am 09.07.2015 zu halten. Da sich keiner bereit erklärt wird angeregt gezielt die Elternvertreter der Entlassungsklassen anzusprechen.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Leezen, 17. Juni 2015

Karin Hanke